

Johann Heinrich Pestalozzi

(1746 – 1827)

Herz Wohlwollen
Hand Weltvertrauen
Kopf Wahrheitsliebe

Rudolf Steiner

(1861 – 1925)

Güte Nachahmung 1. Jahrsiebt
Schönheit Liebevolle Autorität 2. Jahrsiebt
Wahrheit Denkbarkeit 3. Jahrsiebt

„Die Bildung zur Menschlichkeit, die Menschenbildung und alle ihre Mittel sind in ihrem Ursprung und in ihrem Wesen ewig die Sache des Individuums und solcher Einrichtungen, die sich eng und nahe an dasselbe, an sein Herz und an seinen Geist anschließen.“

Johann Heinrich Pestalozzi, *An die Unschuld den Ernst und den Edelmut*, 1815

„Jede Erziehung ist Selbsterziehung, und wir sind eigentlich als Lehrer und Erzieher nur die Umgebung des sich selbst erziehenden Kindes. Wir müssen die günstigste Umgebung abgeben, damit an uns das Kind sich so erzieht, wie es sich durch sein inneres Schicksal erziehen muss.“

Rudolf Steiner: *Die pädagogische Praxis vom Gesichtspunkte geisteswissenschaftlicher Menschenerkenntnis*, GA 306, Sechster Vortrag, Dornach 1982, S. 131

Tag
Wachbewusstsein

Nerven-Sinnes-System
(Wahrnehmen)

**Welt -
Empfinden**

Vorstellen

Traumbewusstsein

Fühlen

Herz-Lungen-System
(Besinnen)

Wollen

**Selbst -
Erleben**

Schlafbewusstsein
Nacht

Stoffwechsel-System
(Intuieren)